

# Stop dem Maut-Ausweichverkehr Stop der Verkehrsbelastung für ALLE Alt-Marler Bürger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Marler Ratsfraktion möchte ohne jegliche politische Diskussion und Einbindung der Bürger die Resolution für eine vermeintliche Ortsumgehung verabschieden. Öffentliche Informationspolitik? Fehlanzeige! Damit das Projekt ohne jeglichen Protest „Durchgewunken“ werden kann.

Bürger aus Marl haben sich zusammengeschlossen, um sie zu informieren und eine bessere Lebensqualität für ALLE Alt-Marler Bürger zu erwirken!

## Zu den Fakten:

1. Die Verkehrsbelastung ist seit Einführung der LKW Maut unverträglich gestiegen. Es handelt sich um Maut-Vermeidungsverkehr. Transportunternehmen sparen etwa **3,00€** bei jeder Fahrt ein.
2. Der Ausbau der B224 zur A52 in Gladbeck und die Autobahnkreuze A43/A52 und A43/A2 wird durchgeführt um den gewerblichen Verkehr auf den BAB zu verbessern.
3. Die aktuelle Verkehrsbelastung (Stand 2013!) Breite Straße betrug etwa 17.600 Fahrzeuge pro Tag. Die angenommene Verkehrsbelastung der neuen Trasse beträgt jedoch lediglich 4.000 Fahrzeuge pro Tag – davon 3% LKWs (120 !). Wo bleiben die restlichen 13.600 Fahrzeuge? **Da, wo sie heute schon sind!**
4. Auf der geplanten Trassenführung haben Stadt und Kreis mittlerweile ein Bauprojekt genehmigt, welches auch bereits abgeschlossen wurde. Daher wird das **Projekt deutlich länger und teurer!**
5. Das Bundesverkehrsministerium plant die flächendeckende Einführung der LKW-Maut auch auf Bundesstraßen Anfang 2018. **Also noch bevor die neue Trasse fertig geplant wäre!**
6. Durchfahrtsbeschränkungen sind entgegen der Aussagen unserer Politiker auch auf Bundesstraßen möglich bei Mautausweichverkehr – **kosten weniger und sind schneller umsetzbar!**
7. Die Annahmen der Nutzen-Kosten-Analyse des Bundes in Bezug auf Umweltverträglichkeit des Baus der Trasse im Landschaftsschutzgebiet sind völlig unzureichend. Zu erwartende Grundwasserbelastungen, Belastungen der Westerholter Str. sowie Auswirkungen für die Tierwelt (Fledermäuse, Füchse, Greifvögel...) werden erst gar nicht berücksichtigt.

Die geplante Ortsumgehung ist weder die Lösung der aktuellen Verkehrsproblematik für die Anwohner der Hoch-/Breite Straße noch eine tatsächliche Entlastung. Lediglich ein Teil des Problems wird schlichtweg auf andere Bürger umverlagert und am Ende des Tages haben wir zwei statt einem Problem und ein „Naherholungsgebiet“ welches zudem Landschaftsschutzgebiet ist weniger.

**Daher gibt es nur eine Lösung: Der Verkehr muss zurück auf die Autobahnen!**

---

**Kommen Sie am Donnerstag, 28. April um 19:00 Uhr zum Schwatten Jans,  
Dorstener Str. 307 und unterstützen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!**